EQUAL PAY DAY

Donnerstag
21.03.13
in Dresden

Lohnfindung in den Gesundheitsberufen

Nach wie vor verdienen Frauen in Deutschland im Durchschnitt 22 % weniger als Männer. Darauf macht der deutschlandweit am 21.03.2013 stattfindende Equal Pay Day aufmerksam. Das Datum des Aktionstags markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Ein Grund für das Fortbestehen der Lohnlücke ist die schlechtere Bewertung „typischer Frauenberufe". Die Gesundheitsberufe bilden hierfür ein Beispiel. Im Gesundheitswesen sind 80% der Beschäftigten Frauen. Ihre hohe fachliche und soziale Kompetenz spiegelt sich nicht in einer angemessenen Vergütung wider. Mit der Unterbewertung dieser großen Berufsgruppe lässt sich 1/5 der Lohnlücke erklären. Diese Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern dürfen wir nicht länger hinnehmen!

Das Dresdner Aktionsbündnis für Entgeltgleichheit fordert deshalb:

- dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen mit fairen Einkommensperspektiven (entsprechend der Qualifikation) und wertschätzenden, verbesserten Arbeitsbedingungen zu begegnen
- existenzsichernde Einkommen
- dass Teilzeitarbeit nicht zur Einschränkung beruflicher Perspektiven führen darf
- Gleichstellung der Arbeitsleistung in den Gesundheitsberufen mit der in den technischen, kaufmännischen und verwaltenden Berufen in puncto Entlohnung und Qualifizierung.
- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ab dem ersten Euro

Veränderung braucht ~~eine~~ IHRE Stimme!

Deshalb fällt am 21.03.13 der Startschuss für eine deutschlandweite Resolution:

RESOLUTION zur Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsberufen

Ihre Unterschrift fordert die Politik dazu auf, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, der uns alle trifft, ob bei Krankheit oder Hilfsbedürdichtkeit im Alter!

EQUAL PAY DAY

Donnerstag
21.03.13
in Dresden

17:00 Uhr STRASSENAKTION

Arbeit in den Gesundheitsberufen »Viel Dienst, wenig Verdienst!«

LebensLAUF-Aktion und Start der deutschlandweiten Unterschriftensammlung für eine Resolution zur Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen

Sie sind aufgerufen, sich mit den Angestellten im Gesundheitswesen zu solidarisieren und den gemeinsamen Forderungen durch Ihre Beteiligung an der Aktion Nachdruck zu verleihen. Denn Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft! Oder möchten Sie sich mit 22 % weniger Zuwendung zufriedengeben?

Ort: Dr.-Külz-Ring, Platz vor dem Eingang zur Altmarktgalerie

19:00 Uhr PODIUMSGESPRÄCH zum Thema

»Viel Dienst, wenig Verdienst –
Was ist uns die Arbeit der Gesundheitsberufe wert?«

Impulsvortrag:

- **Prof. em. Dr. Peter Richter**, Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie der TU Dresden

Podiumsgäste:

- **Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher**, Präsidentin des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
- **Dagmar Neukirch (MdL)**, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
- **Alexander Krauß** (MdL), sozial- und arbeitsmarktpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag
- **Heidi Becherer**, gleichstellungspolitische Sprecherin des DGB Sachsen
- **Michael Jung**, Vorsitzender des Sächsischen Pflegerates
- **Prof. em. Dr. Peter Richter**, Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie der TU Dresden

Moderation:

Sabine Ridder, Präsidentin des Verbandes medizinischer Fachberufe e. V.

Ort: Stadtmuseum Dresden, Festsaal & Foyer, Wilsdruffer Str. 2
Eintritt frei!

Die Veranstaltung wird organisiert von:

Deutscher Juristinnenbund · djb · Verband medizinischer Fachberufe e.V. · KULTUR BERATUNG BILDUNG *sowieso* Frauen für Frauen e.V. · SPD · SoVD Sozialverband Deutschland

Mit freundlicher Unterstützung von: Frauen Union Landesverband Sachsen, Stadtmuseum Dresden, StuRa der TU Dresden, DIE LINKE Dresden, DGB Sachsen, Sächsischer Pflegerat, AIDS-Hilfe Dresden e. V.

Bildquelle: © Gina Sanders - Fotolia.com